Velhagen & Klasing in Bielefeld.

2669. **Concilii Tridentini**, SS. oecumenici et generalis, canones et decreta. — Des hochheil., ökumen. u. allgem. Concils v. Trient Canones u. Beschlüsse. In treuer Verdeutschung v. W. Smets. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 1⅓ ₰

2670. **Polyglotten-Bibel** zum prakt. Handgebrauch. Bearb. v. R. Stier u. K. G. W. Theile. 4. Bd.: Neues Testament. 3. Aufl. 5. u. 6. Heft. Lex.-8. à *⅓ ₰

Voigt in Weimar.

2671. **Biedenfeld's, F. v.**, neuestes Garten-Jahrbuch. Fortgesetzt v. J. A. F. Schmidt. 7. Ergänzungshft. Lex.-8. 27½ Ngl

Voigt in Weimar ferner:

2672. **Nekrolog**, neuer, der Deutschen. 30. Jahrg. 1852. 2 Thle. 8. Geh. 4 ₰

Wallishausser in Wien.

2673. **Zeitungs-Lexikon** zum Verständniß des durch die russisch-türkischen Differenzen hervorgerufenen Krieges. gr. 8. Geh. *⅔ ₰

O. Wigand in Leipzig.

2674. ***Classiker**, französische. 1. Abthl.: J. J. Rousseau's Werke. 21—24. Lfg. 16. Geh. à *4 Ngl

2675. ***Gibbon, E.**, Geschichte d. römischen Weltreiches. 3. Ausg. 23. u. 24. Lfg. 16. Geh. à *4 Ngl

Nichtamtlicher Theil.

Aus Bayern.

(Als Entgegnung.)

Der „Nürnberger Correspondent" theilt in einem Artikel aus Erfurt folgendes mit:

Im Verlage der Körner'schen Buchhandlung in Erfurt erscheint binnen Kurzem vollständig ein Werk, welches in der kirchlich-musikalischen Welt großes Aufsehen, nicht allein seines Inhalts als der dabei vorwaltenden Umstände halber, erregen wird. Die Kirchenconferenz hatte bekanntlich in Eisenach im vergangenen Jahre ein deutsches evangelisches Kirchen-Gesangbuch veranstaltet. In Folge dessen wurden die Herren Zahn, von Tucher und Faißt mit der Redaction eines Choralbuches von den betreffenden Kirchenbehörden zu diesem Gesangbuche beauftragt, wie aus den Ankündigungen der Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart hervorging. Ehe aber von der letzteren das Werk ernstlich in Angriff genommen worden war, erschien bereits in der hiesigen Körner'schen Buchhandlung die erste Lieferung eines Choralbuches, unter dem Titel: „Choralbuch. Enthaltend sämmtliche Melodien des von den Delegaten der protestantischen Staaten Deutschlands vereinbarten evangelischen Kirchengesangbuchs, in ihrer älteren und neueren Form ꝛc. von Dr. Wilh. Volckmar." Bei der ausgebreiteten Erfahrung, die sich die K—'sche Buchhandlung in einer langen Reihe von Jahren auf dem Gebiete der Kirchenmusik, aber namentlich in Orgelsachen erworben, und bei dem nicht gewöhnlichen Kunstsinn und der praktischen Befähigung des Inhabers jener Handlung, Herrn G. W. Körner, war es nicht zu verwundern, daß bereits bei der Ankündigung der ersten Lieferungen auf circa 800 Exemplare subscribirt wurde. — Die kirchlichen Behörden Bayerns, Württembergs ꝛc. nahmen hiervon Veranlassung, sich bei dem Oberkirchenrathe in Berlin zu beschweren, da Herr Dr. Volckmar nicht ermächtigt und berechtigt sei, ein Choralbuch zu dem in Eisenach vereinbarten Gesangbuche eher herauszugeben, als bis dasselbe, welches bis jetzt nur ein Manuscript und Eigenthum hoher Regierungen sei, der Oeffentlichkeit übergeben worden wäre. In Folge einer an Herrn Dr. Volckmar, durch Vermittelung seiner Vorgesetzten, an ihn ergangenen Anfrage, erklärt dieser: daß er, wenn auch das baldige Erscheinen eines Choralbuches nicht mehr aufgehalten werden könne, den Titel so abfassen werde, daß dadurch jede Indiscretion wegfalle. Dem ungeachtet erschien dieses Buch dennoch und zwar so, daß es auf seinem Titel sämmtliche, für das deutsche evangelische Kirchengesangbuch festgestellte, Melodien enthielt, u. Herr Oberprediger von Grüneisen zu Stuttgart, als derzeitiger Vorstand der deutschen evangelischen Kirchenconferenz, droht der K—'schen Buchhandlung mit einer öffentlichen deutlichen Erklärung, daß H. Dr. V. nicht berechtigt war, die, im besten Falle nur auf vertraulichem Wege zu seiner Kenntniß gekommenen Melodien des Eisenacher Gesangbuchs, als solche zu veröffentlichen, so wie ferner, daß sein (des V.) Choralbuch, im Vergleiche mit dem unmittelbar nach dem deutschen evangel. Gesangbuch erscheinenden officiellen Choralbuche, in Beziehung auf Zuverlässigkeit der Melodien und des Satzes, eine bloße Privatarbeit sei. — Trotz alledem hat die K—'sche Buchhandlung beschlossen, ruhig und unbeirrt ihren eingeschlagenen Weg zu verfolgen, da sie zu einer Zurücknahme und Unterdrückung ihres Werkes weder in rechtlicher, noch literarischer, noch pecuniärer Beziehung einen genügenden Grund habe. Sie bringt ein Werk, für welches es keine ausschließliche Autorität im Reiche der Kunst geben kann, und welches als Tonschöpfung nicht etwa dem Gebiete des Glaubens beigezählt ist. Die langjährige Erfahrung in diesem Bereiche hat es ihr leicht und möglich gemacht, den befähigtsten und geistreichsten Componisten dieses Faches in Deutschland dafür zu gewinnen, während die officiell ernannten Redactoren bei dem musikalischen größeren Publikum als Componisten und Organisten noch gar nicht bekannt sind. Auch in quantitativer Beziehung dürfte die V—'sche „Privatarbeit" den Vorzug vor der „officiellen" verdienen; denn das Werk wird enthalten: alte und neue Form der Choräle, dazu kirchliche und orgelmäßige Vorspiele, Zwischenspiele und Choralschlüsse.

Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospecte.

(Mitgetheilt von Herm. Fritzsche.)

Angekommen in Leipzig seit 18. April 1854.

I. Auctions-Kataloge.

Dresden, 8. Mai. (*durch Rathsauctionator* Sieber.) Sammlung von Originalhandzeichnungen berühmter italien. u. anderer Meister, nebst mehreren alten u. neuen Kupferstichen etc. 101 Seiten. 1047 Nrn.

— 15. Mai. (durch denselben.) Kupferstichsammlung des Chemiker u. Kunstsammler Houpe. 117 Seiten. 1521 Nrn. (*Cataloge für beide Auctionen in Dresden zu beziehen durch* Arnold *und* Kunze.)

II. Antiquarische Verzeichnisse.

W. van Boekeren in Gröningen. Catalogus litterariarum dissertationum, quaestionum academ. et orationum. 16 Seiten. 504 Nrn.

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm. Nr. I. (Katholische Theologie.) 24 Seiten. Geg. 600 Nrn.

J. G. Müller in Gotha. Verzeichn. einer Sammlung franz. Werke (darunter alte Drucke und Curiositäten). 36 Seiten. 1418 Nrn.

III. Verlagskataloge u. Prospecte.

Fr. Brandstetter in Leipzig. (Steffenhagen u. Heusi, Compendium der allgem. Arithmetik.)

Liesching & Co. in Stuttgart. (Burchardi, Lehrbuch des röm. Rechts. 2. wohlf. Ausgabe.)

G. Mayer in Leipzig. (Kayser u. Schmerbach, Handwörterbuch für den gesammten Religionsunterricht. 2. verb. Auflage.)

SLUB
Wir führen Wissen.